

„Daten brauchen keine Bahntrasse“

Rund 90 Bürger bei der Infoveranstaltung der Kolbermoorer Initiative Nordzulauf

VON JOHANNES THOMAE

Kolbermoor – Die Bürgerinitiative Nordzulauf Kolbermoor hat jetzt zu ihrer dritten Bürgersprechstunde geladen. Gut 90 Interessierte waren gekommen, viele schlossen sich an dem Abend der Initiative an, sodass sie jetzt mehr als 1000 Mitglieder zählt.

Für Initiativen-Sprecher Ralf Exler ist es ein wichtiges Signal, hat er doch die Befürchtung, dass fehlender Protest eine Trassenauswahl zulasten Kolbermoors wahrscheinlicher machen könnte. „Verständlicherweise wird die Bahn die Trasse auswählen, die am vorteilhaftesten erscheint“, erläuterte er, „zu den entscheidenden Kriterien aber gehört mit Sicherheit auch die Stärke des Bürgerprotestes.“

Nicht in West und Ost teilen lassen

Zwar sei es nach wie vor die Grundüberzeugung aller am Protest beteiligten Initiativen, dass man sich nicht in West und Ost auseinanderdividieren lassen dürfe, sondern gemeinsam für ein grundsätzliches Überdenken des Projektes kämpfen müsse. „Aber“, so Exler „wir dürfen die Arbeit daran nicht allein den Initiativen im Osten überlassen.“

Eine Arbeit, die zwar noch nicht den großen Durch-



Die Mitglieder der Bürgerinitiative Nordzulauf Kolbermoor wollen sich entschieden dafür einsetzen, dass Personen- und Güterzüge nicht durch Kolbermoor in Richtung Brennerbasistunnel rauschen.

FOTO DPA

bruch gebracht, aber Einzelerfolge aufzuweisen habe. Zu diesen Erfolgen zählte Exler die Tatsache, dass Verkehrsminister Scheuer im Januar zu einem Gespräch mit den Bürgerinitiativen und Bürgermeistern nach Rosenheim gekommen war. Bei diesem Gespräch habe Scheuer zugesichert, dass zum Aufgabenkatalog der Bahn nicht nur die Festlegung zusätzlicher Trassen gehöre, sondern auch die Lärmschutzsicherung der bestehenden Trasse mit aufgenommen werde.

Besonders wichtig sei, so Exler, dass Scheuer dabei „Lärmschutz plus“ zugesich-

ert habe, „der einem Standard entsprechen soll, wie er bei einem Trassenneubau vorgeschrieben ist“. Mitgebracht habe Scheuer auch Zahlen über den zu erwartenden Verkehr auf der Brenner-Zulaufstrecke. Diese Zahlen waren von den Bürgerinitiativen lange gefordert worden, die ja bezweifeln, dass der zu erwartende Verkehr einen Trassenneubau überhaupt rechtfertigt. Erst anhand der Zahlen von Scheuer sei ihm, so räumte Exler ein, klar geworden, wie schwierig es sei, über einen Zeitraum von 30 Jahren die Zukunftsentwicklung nur halbwegs verlässlich hochzu-

rechnen. Seinen Zuhörern machte er das Problem mit plakativen Beispielen deutlich. „Wer von Ihnen“, fragte er, „hat vor 15 Jahren die Entwicklung des Smartphones und den damit verbundenen Wandel vorhergesehen?“ Vor diesem Hintergrund sei es fatal, wenn man beim Versuch der Hochrechnung – wie bei den Scheuerschen Zahlen geschehen – von einer rein wirtschaftlichen und dabei auch noch stark eingeschränkten Ausgangsbasis ausgehe. Die Zahlen, so Exler, gründeten auf einer als fix angenommenen Steigerung des Bruttoinlandspro-

duktes um 1,4 Prozent. Zusätzlich werde angenommen, dass die Steigerung nur auf Warenproduktion gründe, lasse alle Dienstleistungen also außer Acht. „Dabei“, so Exler, „zeigen doch aktuelle Trends, dass die Datenproduktion und der Handel mit Daten stark und stetig wächst.“ Damit aber komme den Daten ein zunehmend größerer Anteil am Bruttoinlandsprodukt zu, „Daten aber brauchen weder Eisenbahntrassen noch Autobahnen.“ Für die Bürgerinitiative ergab sich das Fazit, dass eine ihrer Forderungen umgeschrieben werden muss. Zwar gilt der Versuch einer

Prognose trotz aller Probleme nach wie vor als wesentlich. Sie bleibt die Voraussetzung für eine Entscheidung darüber, ob ein Trassenneubau sinnvoll ist.

Allerdings wurde jetzt klargestellt, dass Prognosen auf eine möglichst breite Basis gestellt sein müssen. Für die Initiative heißt das, dass die Veränderung der Wirtschaftsstruktur ebenso zu berücksichtigen ist, wie die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs. Im Fortreibungskatalog wird dies unter „Erstellung eines tragfähigen Verkehrskonzeptes“ zusammengefasst, das als Voraussetzung für die Fortsetzung aller Planungen angesehen wird. Um alle Möglichkeiten auszuschöpfen, diese Forderungen deutlich zu machen, wird man sich mit allen Bürgerinitiativen an den Dialogforen beteiligen.

Zum Ende der Veranstaltung hatten Bürger die Möglichkeit, ihrem Ärger Luft zu machen: Es gab vor allem Kritik an der Infopolitik der Bahn, die bislang keine Ergebnisse über die durchgeführten Probebohrungen zur Baugrunduntersuchung veröffentlicht hat. Ein Wunsch der Bürger war, dass sich auch der Bürgermeister in Sachen Brenner-Nordzulauf positioniere. Exler versichert, dass Kloos nicht nur Schirmherr der Initiative sei, sondern mit ihren Einschätzungen konform gehe.

IN KÜRZE

Bei Rot und ohne Führerschein

Eine Polizeistreife hielt am Dienstag gegen 12 Uhr einen Audi-Fahrer (52) aus Rosenheim an, weil er an der Kreuzung Kufsteiner-/Klepperstraße bei Rot über die Ampel gefahren war. Bei der Kontrolle des Mannes stellte sich dann schnell heraus, dass aktuell ein Fahrverbot für den 52-Jährigen besteht. Damit war die Fahrt sofort beendet.

Müllsammeln im Aicherpark

Der Bund Naturschutz Ortsgruppe Rosenheim geht wieder zum Müllsammeln. Tüten und Müllkrallen sind vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ratsam für die rund eineinhalbstündige Aktion sind laut Veranstalter festes Schuhwerk und Handschuhe. Treffpunkt ist am Samstag, 13. April, um 10 Uhr am Parkplatz von Kaufland im Aicherpark, Äußere Münchener Straße, nahe des Mangfallkanals.

Sportler-Wallfahrt nach Andechs

Die DJK Bavaria Rosenheim beteiligt sich am Samstag, 13. April, an der Sportlerwallfahrt nach Andechs. Die Fahrt mit dem Zug von Rosenheim nach Herrsching ist für Mitglieder, Aussiedler und Flüchtlinge kostenlos. Treffpunkt ist um 7.15 Uhr am Servicepoint im Bahnhof Rosenheim. Die Möglichkeit zur Anmeldung sowie weitere Infos gibt es unter Telefon 08031/87340.

Geistliche segnen Fahrzeuge

Im Rahmen einer dreiteiligen Reihe segnen Domkapitular Dekan Daniel Reichel, Pfarrer der Stadtteilkirche Am Wasen, und seine Mitarbeiter alle zwei- und vierrädrigen Fahrzeugen am Dienstag, 7. Mai, in Heilig Blut. Weiter geht es am Mittwoch, 15. Mai, in Pang sowie am Freitag, 31. Mai, in Oberwöhr. Gesegnet werden Fahrzeuge aller Art: Autos, Motorräder, Roller, Fahrräder, Busse, Traktoren, Kinderwagen und mehr. Die Segnungen finden im Anschluss an die Abendgottesdienste statt, die um 19 Uhr in den jeweiligen Pfarrkirchen beginnen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. aez

AUS DEN STADTTEILEN

Westerdorf St. Peter – SV: Hip-Hop (ab zwölf Jahren) heute, Donnerstag, 17 Uhr, Turnhalle der Grundschule. • Power Step 19 Uhr, Turnhalle der Mittelschule. **Happing/Aising/Pang** – Seniorenverein: Hauptversammlung mit Wahlen und Satzungsänderung Sonntag, 28. April, 14 Uhr, Kirchenwirt, Pang. **Happing/Aising/Pang** – Männergessangsverein Liederkrantz: Chorprobe heute, Donnerstag, 20 Uhr, Pfarrheim Heilig Blut. **Pang** – Skatclub: Offener Skatabend heute, Donnerstag, ab 20 Uhr, Kirchenwirt. **Pang** – Pfarrei: Seniorenausflug nach Iffeldorf Montag, 15. April, 12.30 Uhr Abfahrt. Anmeldung unter Telefon 040 01 10.

Kursangebot „Zeit für Brei“

Rosenheim – Im Kurs „Zeit für Brei“ bietet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Eltern die Möglichkeit, die empfohlene Ab-

folge der Beikosteneinführung kennenzulernen. Der Kurs findet am Samstag, 13. April, von 9.30 bis 12 Uhr im Bildungswerk Rosenheim

statt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.aelf-ro.bayern.de/ernaehrung/familie. Anmeldeschluss ist am heutigen Donnerstag.

„Faszination Berge“ bei der Fotogruppe

Rosenheim – Die Fotogruppe der Rosenheimer Naturfreunde trifft sich am heutigen Donnerstag, ab 19 Uhr im Gasthaus Höhensteiger,

Westerdorf St. Peter. Zum Monatsthema „Faszination Berge“ werden Bilder mit Beamershow vorgeführt und besprochen. Neueinstei-

ger und Interessierte sind willkommen. Ausführliche Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 08032/1349.

Lob für „mustergültige Zusammenarbeit“

Rettungskräfte ziehen bei Hauptversammlung der Feuerwehr positive Bilanz

Rosenheim – War früher das gegenseitige Miteinander unter den Hilfsdiensten oft von Eifersüchteleien und teilweise von Alleingängen bestimmt, so ziehen jetzt alle am gleichen Strang. Diese Zusammenarbeit ist nicht zuletzt dem Chef des Kreisverbandes des Bayerischen Roten Kreuzes, Karl-Heinrich Zeuner, zu verdanken, der vor geraumer Zeit mit einem sogenannten runden Tisch die Verbände zum Miteinander gebracht hat. Zeuner habe, so Meyrl, als Mitbegründer eine Plattform geschaffen, sodass zwischen den Hilfsorganisationen seit zehn Jahren eine „mustergültige Zusammenarbeit“ herrsche.

Ehrenmedaille für BRK-Kreisvorsitzenden

Dies betonte Stadtbrandrat Hans Meyrl bei der Jahreshauptversammlung in der Rosenheimer Hauptwache. Er verlieh Zeuner auch im Namen von Kreisbrandrat Richard Schrank, dem Chef des Feuerwehrkreisverbandes, die Ehrenmedaille des Feuerwehr-Landesverbandes. BRK-Kreisvorsitzender Karl-Heinrich Zeuner, der sich mittlerweile rund 60 Jahre in diversen ehrenamtlichen Ämtern des BRK engagiert, sagte: „Nachdem ich in den letzten fast 20 Jahren den eigenen Verband auf Vordermann gebracht habe, war es mir wichtig, die Sprachlosigkeit der Dienste untereinander zu beenden.“ Meyrl streifte in seinem

• Skitour auf den Hochkönig über das Arthurhaus Sonntag, 14. April. Infos unter Telefon 7972727. **Naturfreunde** – Gymnastik heute, Donnerstag, 15.45 Uhr; Tischtennis, 17 Uhr, Luitpoldhalle. • Treffen der Fotogruppe heute, Donnerstag, 19 Uhr, Gasthaus Höhensteiger. • Kulturfahrt nach Nürnberg Samstag, 13. April, 7 Uhr, Abfahrt am Parkplatz gegenüber Eisstadion (für angemeldete Teilnehmer). **Gewerbeverband** – Stammtisch heute, Donnerstag, 19 Uhr, Duschl Bräu. **Rosenheimer Tafel** – Geöffnet heute, Donnerstag, 10.30 bis 13 Uhr, Westermayerstraße 1a. **Diakonisches Werk** – Fachambulanz für Suchterkrankungen: Orientierungsgruppe für Suchtgefährdete und deren Angehörige heute, Donnerstag, 10 Uhr, Kufsteiner Straße 55/II. Offene Sprechstunde für suchtgefährdete junge Erwachsene bis 24 Jahre und deren Angehörige, 17.30 bis 18.30 Uhr; Telefon 356280. **Anonyme Alkoholiker** – Treffen der Selbsthilfegruppe heute, Donnerstag, 19 bis 21 Uhr, Pfarrzentrum der Apostelkirche in der Lessingstraße 26. **Arbeiterwohlfahrt-Seniorenbegegnungsstätte** – „Fit und sicher im Alter“ heute, Donnerstag, 8.30 Uhr; „Body Art“ und „Yin Yoga“ um 18.30 Uhr. • Bürozeiten Montag bis Mittwoch, 8.30 bis 11 Uhr. Telefon 94137360.

Apotheken-Notdienst – Heute, Donnerstag, St.-Urban-Apotheke, Georg-Staber-Ring 7, Telefon 88220. **Rathaus** – Telefonische Bürgersprechstunde des Zweiten Bürgermeisters Anton Heindl heute, Donnerstag, 16 bis 17 Uhr, Telefon 32411 oder nach telefonischer Terminvereinbarung. **Sportbund DJK** – Breitensporttraining der Tanzsportabteilung für Fortgeschrittene heute, Donnerstag, 18.45 Uhr; Breitensporttraining für Anfänger, 20.30 Uhr, Campus an der Pürstlingstraße 49. Schnuppertraining möglich; Näheres unter der Telefonnummer 08053/798613. • Skigymnastik heute, Donnerstag, 18 bis 19 Uhr, Wolfgang-Pohle-Halle. Neue Teilnehmer willkommen, Voranmeldung nicht erforderlich. **TSV** – Fitnessabteilung: Ausgleichssport für jedermann heute, Donnerstag, 19 bis 20.15 Uhr, Turnhalle der Astrid-Lindgren-Grundschule, Innsbrucker Straße. Infos unter 08036/8068. **DJK „Bavaria“** – Boxtraining für Fortgeschrittene und Ü30-Boxen heute, Donnerstag, 19 Uhr, Box- und Fitness-Gym, Am Roßacker 7, für Frauen und Männer. Schnuppertraining möglich; Telefon 87340. **Schach-Schnupperkurs** – Für Kinder ab sechs Jahren morgen, Freitag, 14 Uhr, Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium, Telefon 0163/9187859. **DAV-Sektion „Bergbund“** – Kinder- und Jugendklettern morgen, Freitag, und montags, 14.45 bis 16.45 Uhr und 17 bis 19 Uhr, Kletterhalle Stephanskirchen. Nä-

heres für morgen unter Telefon 2317872, für Montag unter Telefon 08036/99883 und 81385. • Skitour auf den Hochkönig über das Arthurhaus Sonntag, 14. April. Infos unter Telefon 7972727. **Naturfreunde** – Gymnastik heute, Donnerstag, 15.45 Uhr; Tischtennis, 17 Uhr, Luitpoldhalle. • Treffen der Fotogruppe heute, Donnerstag, 19 Uhr, Gasthaus Höhensteiger. • Kulturfahrt nach Nürnberg Samstag, 13. April, 7 Uhr, Abfahrt am Parkplatz gegenüber Eisstadion (für angemeldete Teilnehmer). **Gewerbeverband** – Stammtisch heute, Donnerstag, 19 Uhr, Duschl Bräu. **Rosenheimer Tafel** – Geöffnet heute, Donnerstag, 10.30 bis 13 Uhr, Westermayerstraße 1a. **Diakonisches Werk** – Fachambulanz für Suchterkrankungen: Orientierungsgruppe für Suchtgefährdete und deren Angehörige heute, Donnerstag, 10 Uhr, Kufsteiner Straße 55/II. Offene Sprechstunde für suchtgefährdete junge Erwachsene bis 24 Jahre und deren Angehörige, 17.30 bis 18.30 Uhr; Telefon 356280. **Anonyme Alkoholiker** – Treffen der Selbsthilfegruppe heute, Donnerstag, 19 bis 21 Uhr, Pfarrzentrum der Apostelkirche in der Lessingstraße 26. **Arbeiterwohlfahrt-Seniorenbegegnungsstätte** – „Fit und sicher im Alter“ heute, Donnerstag, 8.30 Uhr; „Body Art“ und „Yin Yoga“ um 18.30 Uhr. • Bürozeiten Montag bis Mittwoch, 8.30 bis 11 Uhr. Telefon 94137360.



Ausgezeichnetes Engagement: BRK-Kreisvorsitzender Karl-Heinrich Zeuner (Mitte) wurde von Hans Meyrl, Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer und Stadtbrandinspektor Mario Zimmermann (von rechts) mit der Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes geehrt.

FOTO REISNER

Tätigkeitsbericht die wichtigsten Ergebnisse des zurückliegenden Jahres. Darunter fällt neben dem Einsatzgeschehen die Sanierung des Übungsgeländes am Floriansee. Das Gleiche galt mit einem erheblichen Aufwand an meist eigenen Mitteln den Umbaumaßnahmen mit dem Umbau des Sanitärbereiches und der Sozialräume an der Feuerwehrhauptwache. Ausdrücklich lobte der Kommandant die Aktivitäten des Feuerwehrvereins und hier besonders den Fahnenträger Josef Knoll.

Die Feuerwehr als Mädchen für alles, musste im vergangenen Jahr 1155 Einsätze abarbeiten, 60 weniger als im Vorjahr. Wichtigste Elemente seien die Jugendfeuerwehren, denen ein

wichtiger Teil der Ausbildung gelte. Bei den Einsätzen der Hauptwache zähle, so Meyrl, die Wehr laut Bestätigung des Verbandes zu den am häufigsten frequentierten ehrenamtlichen Einheiten in Bayern. Im abgelaufenen Jahr bezifferte Meyrl 852 Einsätze mit 9233 Einsatzstunden. Bestens bewährt habe sich angesichts der Fülle der Einsätze 2010 die Schaffung einer hauptberuflichen Einsatzstaffel an der Hauptwache.

Die Gesamteinsatzzahlen der Hauptwache: 102 Brandeinsätze, davon acht Großbrände, 13 Mittelbrände, 38 Kleinbrände, 331 technische Hilfeleistungen, 22 ABC Gefahrsstoffe, 168 Fehlalarmierungen, 216 Feuersicherheitswachen und 13 sonsti-

Zahlreiche Beförderungen

Befördert wurden nach entsprechender Ausbildung Quirin Bichler und Janosch Lauber zum Feuerwehrmann. Zum Oberfeuerwehrmann: Florian Bergmaier, Philipp Franke, Patrik Hochmeyer, Thomas Klieber, Andreas Kobec, Lukas Kögl, Alexander Moneti junior, Sebastian Thoms und Florian Zeller. Zum Hauptfeuerwehrmann Peter Patsch und Johannes Pausch. Und bei den Führungsdienstgraden: Christian Voracek zum Löschmeister, Gregor Häusler zum Oberlöschmeister und zum Brandmeister Philipp Schildbach.

Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer würdigte die Arbeit der Feuerwehr und sprach insgesamt von starken Hilfsorganen, die der Stadt wichtig seien. Mehr als angemessen sei es deshalb, den ehrenamtlichen Kräften auch Räume zum Abschalten und für Vereinsfeste zur Verfügung zu stellen.

JOSEF REISNER